



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

X. Die Liebe Gottes ist eine von Gott vorab mitgetheilte Seeligkeit.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

schaffene nur wegen Gott / findt sich allzeit in Gott / geht nimmer auß Gott / als durch die Geschöpff nach Ihm wieder zu kehren.

Zehnte Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine von Gott vorab mitgetheilte Seligkeit.

Wann der Seligkeit seynd zwey Ding zu bemercken; nemblich wie sie verdient / und wie sie genossen werde. Beydes hat die Liebe; dan sie nicht allein die Seligkeit verdient / sondern auch derselben Trost und Grewd einiger massen gibt zu geniessen: sie bringt dem Gewissen Fried/dem Verstand Heiterkeit/dem Gemüth Vergnügen / Ruh dem Willen/dem Verlangen Ersättigung; überhauffs / das Herz so sie eingenommen/macht sie rein/still / sittsam/ glücklich/ selig / göttlich. Derowegen; lieben und selig seyn / zwey unzertrennliche Ding und Nahmen seynd; massen / wer da heilig liebt / nothwendig selig ist; wer aber selig / unfehlbahr heilig liebet.

Die

Die Erfahrung bewehr es : schenck
 mir ein verliebtes / von göttlicher
 völlig eingehnomenes Herz ; daran
 du finden einen Herrn der ganzen Welt
 dem alles erschaffene viel zu niederträchtig ;
 weil es in und mit Gott alles
 besitzet / durch die Sünden-Freyheit
 nem Ubel unterwürffig ist / nichts
 hofft / weil es würcklich alles / was
 wünschen mag / geneust ; nichts
 set / weil es nur liebt ; ein göttlich
 ben führt / Gottes Reich beherrscht
 stäte Fremden-Feyr hält / in Belohnung
 gung ab seinem / über alles geliebten
 immer frolocket.

O geliebter Gott / der Du allein
 lig machest ! O selige Lieb / O Lieb
 Seligkeit ! Dir biege ich die Knie
 Dich bett ich an ; Dich allein
 wünsch / und bitt ich mir auß
 zur Gabe.

